



Drystar-Filler 60

Spachtelmasse zur Verspachtelung von Drystar-Board

Produktbeschreibung

Drystar-Filler 60 ist ein auf Gipsbasis aufgebautes, kunststoffvergütetes, durch Zusätze auf seine Anwendungsbereiche abgestimmtes, pulverförmiges Spachtelmaterial.

Füll- und Feinspachtel Typ 3B nach EN 13963

Lagerung

Säcke trocken und auf Holzpaletten lagern. Beschädigte und angebrochene Säcke zuerst verarbeiten und luftdicht verschließen.

Bei Raumtemperatur ca. 9 Monate lagerfähig.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13963 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Schimmelresistent nach ASTM D3273
- Wasserabweisend (H1)

- Hohe Rissicherheit
- Besonders leichtgängig zu verspachteln durch sahnig-steife, geschmeidige Konsistenz
- Von Hand verarbeitbar
- Leicht schleifbar mit Knauf Handschleifer
- Leichtes Reinigen der Werkzeuge und Gefäße

Anwendungsbereich

Drystar-Filler 60 ist wasserabweisend eingestellt und wird verwendet:

- Zum Verspachteln und Feinausgleich von Drystar-Board Fugen von Hand in Verbindung mit Knauf Glasfaser-Fugendeckstreifen oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt
- Zum vollflächigen Überspachteln von Drystar-Board Flächen für die Aufnahme von Beschichtungen und Bekleidungen
- Als Glättspachtel, z. B. in der Renovierung von Feuchträumen zur Aufnahme von Farbbeschichtungen oder Tapeten

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Drystar-Board müssen fest auf tragfähiger Unterkonstruktion montiert, trocken, sauber und im Fugenbereich staubfrei sein. Andere übliche Untergründe (z. B. Altputze, Betonflächen) müssen tragfähig, sauber und frei von haftvermindernden Schichten sein.

Vorarbeiten

Anmischen

Sauberes Anmachgefäß und sauberes Werkzeug verwenden. 5 kg Drystar-Filler 60 in ca. 2,4 l sauberes Wasser einstreuen und von Hand oder mit langsam laufenden Motorquirl ohne weitere Zusätze, sahnig-steif anmischen.

Verarbeitung

Verarbeitung von Hand

Drystar-Filler 60 wird von Hand verarbeitet. Je nach geforderter Oberflächen-güte ergeben sich mehrere Arbeitsgänge. Fugen vollständig füllen. Fugendeckstreifen einlegen und mit der Spachtel eindrücken. Anschließend mit der Glättkelle einen ebenen Übergang zur Plattenfläche herstellen. Vor dem Auftrag der zweiten Spachtelschicht muss die vorhergehende durchgetrocknet sein. Befestigungsmittel ebenfalls spachteln.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, auftreten. Bei Gussasphalt, Calziumsulfat- und Zementestrich die Platten erst nach Estrichverlegung verspachteln. Luft-, Material- und Untergrundtemperatur dürfen +10 °C nicht unterschreiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Materialbedarf und Verbrauch

Plattendicke/-art	Verbrauch ca. in kg/m ²		
	Decke	Wand	Vorsatzschale/ Schachtwand
12,5 mm Knauf Drystar-Board (AK)	0,25	0,30	0,15
2x 12,5 mm Drystar-Board (AK)	0,40	0,50	0,25
3x 15 mm Drystar-Board (AK)	0,55	–	0,35
Vollflächiges Überspachteln je mm Dicke	1,00	2,00	1,00

Verspachtelung Randanschluss mit Knauf Trenn-Fix: Je nach Beplankungsdicke ca. 0,15 bis 0,40 kg je m Randanschlussfuge. Alle Angaben sind Zirkawerte und können je nach Untergrund abweichen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Drystar-Filler 60	10 kg Sack	100 Sack/Palette	00727101	4003982543233



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe www.knauf.at



Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte als Ergänzungs-Leistungsbeschreibung Hochbau im „Österreichischen Industriestandard“ siehe www.knauf.at

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

service@knauf.at

www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.